

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Hegau

Wo chillt die Jugend im Hegau?

Unterschiedliche Angebote der Jugendpflege in den Gemeinden / von Ute Mucha



Jugendlichen Raum, Möglichkeiten und Unterstützung bieten - auch das gehört zu den Aufgaben der Gemeinden.

swb-Bild: fotolia

22. NOVEMBER 2017

WOCHE **47**
HE/AUFLAGE **18.656**
GESAMTAUFLAGE **84.613**
SCHUTZGEBÜHR **1,20 €**

INHALT:

Schulsozialarbeit und Jugendpflege ziehen Bilanz Seite 3
Ganz Büsingen feiert 50 Jahre Staatsvertrag Seite 5
Der SC Gobi besteht seit 25 Jahren Seite 5
Meister-Jubel bei den Singener Kunstturnern Seite 17
Kay Stumper reist zur Tischtennis-WM nach Italien Seite 17

ZUR SACHE:



Mit Rückgrat

Prügel für FDP und SPD! Dabei haben die Liberalen bei ihrer Absage an Jamaika in Berlin nur das getan, was der Polit-szene not tut - Rückgrat bewiesen, sich nicht verbogen, klare Aussagen gemacht, zu den Versprechen im Wahlkampf gestanden. Und die SPD hat recht, nicht mehr für eine weitere Große Koalition mit nur minimalen Einflussmöglichkeiten der Opposition zur Verfügung zu stehen. Das politische System in Deutschland muss nach Jahrzehnten der Bewährung stabil genug sein, um die entstandene Situation zu meistern. Doch ob Minderheitsregierung oder Neuwahl - Angela Merkel sollte sich fragen, ob sie noch die Integrationsfähigkeit und den Einfluss hat, die eine Regierungschefin besitzen muss. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Einfach chillen, Musik hören, im Internet surfen oder am Tischkicker spielen - ein eigener Treff ist für Jugendliche beliebt wie eh und je. Dort können sie ungestört ihren Interessen nachgehen, aber auch über Probleme reden oder Partys feiern.

In den Hegau-Gemeinden ist das Angebot für Jugendliche ganz unterschiedlich und oft in Bewegung. Gut aufgestellt ist seit diesem Jahr die Stadt Engen mit ihrer Stadtjugendpflege und der Schulsozialarbeit (siehe Seite 3). Der Jugendtreff am Hexenwegle ist ebenso Anlaufstelle wie das Schülercafé ChillOut am Bildungszentrum. Ein Jugendgemeinderat engagiert sich seit Jahren für die Anliegen der Jugendlichen in der Stadt und unterstützt bei Veranstaltungen. »Das ist ein tolles Paket«, lobt Kreisjugendpfleger Stefan Gebauer, der selbst vor 15 Jahren in Engen als Stadtjugendpfleger begann. Ebenso engagiert kümmert sich die Gemeinde Gottmadingen um die kommende Generation. Für Jugendpflege und Schulsozialarbeit in der Hebel- und Eichendorffschule sind zusammen drei Stellen besetzt, die eng zusammenarbeiten, weiß Anna Rothermund von der Ab-

teilung Jugend, Familie und Soziales. Der Jugendtreff in der Fahrkantine wird gut frequentiert und bietet auch ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. Als vorbildlich gilt das »Bömmle« in Mühlhausen-Ehingen. Seit Jahren verwalten die Jugendlichen der Doppelgemeinde in Eigenregie ihren Treffpunkt im Bürgerhaus in Ehingen, unterstützt von einem engagierten Gemeinderat. »Das »Bömmle« ist der Vorzeige-Jugendtreff im ganzen Landkreis«, lobt Stefan Gebauer. Für Jugendliche auf dem Land ist die Freizeitgestaltung oft schwierig. Die Mobilität ist begrenzt, wie im Falle von Jugendlichen aus Welschingen,

die gerne den Engener Jugendtreff besuchen würden, aber keine Rückfahrmöglichkeit am Abend haben. »Da würde sich ein Kids-Taxi anbieten«, zeigt sich der Kreisjugendpfleger lösungsorientiert. Ähnliche Probleme gibt es auch in anderen Flächengemeinden im Hegau. In Tengen musste der Jugendtreff »Gfriere« nach dem Umbau des Kindergartens ausziehen. Derzeit laufen aber intensive Gespräche mit Jugendlichen, die einen Raum im alten Schulhaus nutzen wollen, kündigte Bürgermeister Marian Schreier an. Zusätzlich gibt es im Watterdinger Rathaus mit dem »Schuppen« einen beliebten Treffpunkt, der von den

jungen Nutzern selbst organisiert wird. In Gailingen können die jungen Leute Räume im Bürgerhaus nutzen. Zusätzlich fördert die Gemeinde Vereine mit Sonderzuschüssen für die Jugendbetreuung und unterstützt Jugendprojekte in den Ferien und, die Jugendmusikschule nach Bedarf. »Wenn sich unsere Jugendlichen verstärkt einbringen möchten, haben sie bei mir immer ein offenes Ohr«, betont Bürgermeister Heinz Brennenstuhl. Ähnlich wird die Jugendarbeit in der Exklave Büsingen gestaltet. Im Rathaus gibt es einen Jugendraum, der in Eigenregie genutzt wird. Darüber hinaus wird in Vereinen intensiv Jugendarbeit geleistet,

weiß Bürgermeister Markus Möll. Über den Sommer sind die Aktivitäten im Jugendtreff in Hilzingen im Untergeschoss der Schule etwas eingeschlafen, doch mittlerweile »läuft es wieder an«, erklärt Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher. An der Peter-Thumb-Schule wird Schulsozialarbeit angeboten und als weiteren Treffpunkt für junge Leute lockt das Zäpflehaus an den Hegauhallen. In Aach war am Mühlenplatz ein Treffpunkt für den Aacher Nachwuchs eingerichtet, der aber mangels Interesse nun verwaist ist. »Derzeit wird in den Vereinen und den Kirchen Jugendarbeit betrieben«, erklärt Bürgermeister Severin Graf.

Welschingen

Abschied von Altbürgermeister

Im Alter von 88 Jahren verstarb am 11. November Welschingens Altbürgermeister Wunibald Wikenhauser. Von 1957 bis 1974 war er hauptamtlicher Bürgermeister der selbständigen Gemeinde Welschingen, nach der Verwaltungsreform wirkte er bis 1985 als Ortsvorsteher. »Herr Wikenhauser hat sich für seine Heimatgemeinde in hohem Maße verdient gemacht, das Wohl der Gemeinde und seiner Bürger lag ihm bis zuletzt am Herzen«, würdigte Bürgermeister Moser das große Engagement Wikenhausers. redaktion@wochenblatt.net

Tengen

Mehr Licht als Schatten

Solider Haushalt für 2018 beraten

Nach einem Jahr des Planens und Sanierens kommt es 2018 nun zu der Umsetzung größerer Projekt in Tengen, kündigte Bürgermeister Marian Schreier bei der Haushaltsberatung am Montagabend im Gemeinderat an. Auf der Agenda stehen der Neubau des Bauhofes für 1,7 Millionen Euro, das neue Feuerwehrfahrzeug TSF für die Abteilung Wiechs am Randen für 186.000 Euro im Rahmen des Feuerwehrbedarfsplanes sowie die Stadtsanierung Blumefeld für kalkulierte 350.000 Euro. Für alle drei Vorhaben

sind Zuschüsse angefordert, die den Eigenanteil der Stadt reduzieren würden. Zusätzlich sind Gelder für Sanierungen der Kanäle, der Straßenbeläge und Feldwege in den Haushalt eingestellt. Die Neubaugebiete in Tengen und Uttenhofen werden ebenso vorangebracht wie der Breitbandausbau. Insgesamt gibt es im Haushalt 2018 »mehr Licht als Schatten«, titelte Bürgermeister Schreier zusammenfassend, was natürlich auch der guten Konjunktur im Lande geschuldet ist. Das Gesamtvolumen des Zahlenwerks umfasst

nach ersten Beratungen gut 16 Millionen Euro, die Zuführungsrate vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt beträgt rund 285.000 Euro. Die Rücklagen belaufen sich ab 2018 auf etwa 2,51 Millionen Euro. Aus den Rücklagen werden rund 874.000 Euro benötigt. Bis auf kleinere Änderungen gab der Gemeinderat grünes Licht für den Haushaltsentwurf und stimmte auch einer moderaten Erhöhung der Grundsteuer B zu.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

🔊 LETZTE MELDUNG

Einblick in die »Zieglerschen«

Zu einem Tag der offenen Tür laden die »Zieglerschen« am Samstag, 25. November, in ihren Neubau in der Mundingstraße in Engen ein. Von 11 bis 16 Uhr können interessierte Besucher den Förder- und Betreuungsbereich der Behinderteneinrichtung anschauen. Mitarbeiter beantworten Fragen und stellen ihre Arbeit vor. In der Behindertenhilfe der »Zieglerschen« werden Kinder und Erwachsene mit Hör-, Sprach- und geistiger Behinderung gefördert und begleitet. redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Der schnelle Kredit

InterPfund

Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in
Singen

Singen

THÜGA-KALENDER

In dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs beigelegt: der praktische Jahreskalender der Thüga Energie Singen für 2018 mit vielen regionalen Tipps aus der Region Singen-Hegau zu den wichtigsten Veranstaltungen im Jahreslauf zum Aufhängen zuhause. So kann man die wichtigsten »Dates« auf keinen Fall mehr verpassen.

ALDI SÜD

Stockach

WEIHNACHTSWOCHEN

Stress ist der Feind der Vorfreude. Darum darf Weihnachten keinen Stress verursachen. Dabei helfen die Weihnachtswochen bei Wässer am »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen. Ab Sonntag, 25. November, wird in der »Markthalle« vieles geboten, was das Fest so heiter macht. Mehr auf unserer Sonderseite.

Villinger Erbrechtstage
"Wie enterbe ich das Finanzamt?"

28. Nov. im Münsterzentrum

Referent ist
Dr. Schindler

Höllturmpassage 5
78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 93 89 + 24
www.ruby-erbrecht.de

RUBY SCHINDLER

Singen

Radball-Nachwuchs sichert Platz 5

Vergangenen Samstag fand in der Radsporthalle in Konstanz der 3. Spieltag zur Verbandsrunde im Radball für den Nachwuchs statt. Die Singener Radballer wurden vertreten durch Jason Richmond als Tormann und Timon Beuscher als Feldspieler. Der erste Gegner war Konstanz 1 und nach anfänglichen Schwierigkeiten fanden sich Beuscher/Richmond gut in das Spiel und siegten verdient mit einem 5:1. Das zweite Spiel ging dann gegen Konstanz 2, die wegen ihres höheren Alters außer Konkurrenz angetreten sind. Hier hatten die Singener erst Mühe und lagen zur Halbzeit mit 0:1 hinten. In der zweiten Spielhälfte legte Singen 1 den Respekt komplett ab und Timon Beuscher schoss das

Verdiente 1:1. Zum Schluss konnten die Singener sogar noch ein zweites Tor schießen, das aber leider aberkannt wurde, da die reguläre Spielzeit überzogen war. Die letzte Partie an diesem Nachmittag ging gegen Wallbach 1, den Zweitplatzierten der Liga. Beuscher/Richmond ließen sich aber dadurch nicht beeindrucken und kämpften sich durch die erste Spielhälfte mit einem 0:0. In der zweiten Spielhälfte aber musste sich Singen 1 dem erfahrenen Team dann doch mit einem 0:3 geschlagen geben. Somit festigt Singen 1 den fünften Platz in der Verbandsliga. Der nächste Spieltag ist am 9. Dezember in der Radsporthalle in Singen ab 14:00 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Bohlingen

Leberkäs und Mexico
Heimat-Kontraste bei der Bohlinger Musikanten-Scheune

Der Musikverein Bohlingen machte am Samstagabend die »Musikanten-Scheune« in der Aachtalhalle auf und die Gäste konnten sich von Anfang an ein wenig wie auf der Sichelhenke fühlen. Und gleich darauf sogar noch wie am närrischen »Fleischkäsobed«, denn mit den »Singenenden Bierbrauern« vom »Hader Karle« aus Weilersbach hatte sich der Musikverein, als besondere Gäste ein ganz schön alefänziges Duo geladen, das in manchen Liedern, auf schwäbisch über den Leberkäs, oder »Paul



Melodisches Schenkelklopfen mit »Boomwhalkers« als besonderer Gag.

und sein Gaul« bis zur verballhornten »Schwarzwurst Marie« zuweilen ganz schön weit in die Hose langte. Der Musikverein Bohlingen

Gottmadingen

Gottmadingen
punktet in Freiburg

In Freiburg konnten die Ringer aus dem Hegau einen überraschend deutlichen Sieg einfahren. Mit insgesamt 9 Einzelsiegen gewannen sie unerwartet deutlich 2:33. Die Feuertaufer gelang Didi Maritz mit einem Überlegenheitssieg gegen Fernando Maass. Daniel Weh hatte danach den schwersten Brocken des Abends, machte einen Klasse Kampf unterlag jedoch 8:3 nach Punkten gegen Igor Maier. Florin Gavrilă und Volker Hirt legten beide ihre Gegner auf die Schultern und Hannes Zuber machte einen starken Kampf. Er gewann 5:6 nach Punkten gegen Evazali Ahmadi, so führten die Hegauer zur Pause mit 2:13. Nach der Pause schulterten Vitalij Pustovit und Michael Kampka ihre Gegner, da war die Begegnung bereits entschieden. Arthur Stang machte einen Klasse Kampf gegen Kenan Halac der beim Stand von 2:12 für den Gottmadinger aufgeben musste. Souverän punkteten jeweils Semih Bosyan und Yan Ceban zum Überlegenheitssieg und machten so das deutliche



Daniel Weh beim Kampf gegen Igor Maier.

Endergebnis von 2:33 fest. Kommende Woche ringt der KSV in Tennenbronn. Die zweite Mannschaft gewann ihren Kampf in Furtwangen und muss am Samstag in Hornberg antreten. Die Schülermannschaft gewann beim Dreierkampftag in Allensbach drei Punkte, am Samstag in Singen soll die Tabellen Spitze gehalten werden.

redaktion@wochenblatt.net

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

**Beachten Sie
unsere Beilage
in dieser Ausgabe!**



WOHNLAND Hauber

**Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr**

**78359 Orsingen · Tel.: 077 74/92 31 00 · Fax: 077 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de**

Karosserie & Lack
Letzner
Steißlingen - 07738 5090



Wir legen Wert auf's Äußere.

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Krakauer im Ring mit Kümmel verfeinert 100 g	1,00	Schälrippe auch geräuchert 100 g	0,47
Hohentwieler Rauchpeitsche herzhafte Meterware 100 g	1,25	Rindergeschnetzeltes mager, auch mariniert als schnelle Pfanne 100 g	1,40
Pfälzer Leberwurst im Ring oder als Vesperscheibe 100 g	0,95	Pollo Fino Hähnchenkeule ohne Knochen, auch gefüllt 100 g	0,90
Lachsschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g	1,89	Maultaschen hausgemacht nach schwäbischer Art 100 g	1,00
Ring Black(Schwarz)-wurst – aber nur am Freitag		Ring	2,20



Handwerkstradition
seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**



CHRISTBAUM-CENTER

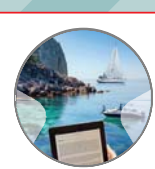


Verkauf ab Freitag, 1.12.17

NEU! NEU! NEU! Radolfzell: Auf Messeparkplatz, NEU! NEU! NEU! Singen: Industriegebiet, Fleischerei Färber, Gottlieb-Daimler-Str.6, nach Dachser



**MARKEN-GLEITSICHTGLÄSER
ZUM BESTPREIS:**
Bei Unverträglichkeit innerhalb von 3 Monaten
Umtausch der Gläser - ohne Wenn und Aber.

**1 x Premium-Gleitsichtglas**
jetzt nur **269,99 €/Glas** statt **420,00 €/Glas**
in Ihrer Sehstärke, optimierter Sehbereich, dünnes Glas

**1 x Individual-Gleitsichtglas**
jetzt nur **359,99 €/Glas** statt **530,00 €/Glas**
in Ihrer Sehstärke, Sehbereich abgestimmt auf Ihre individuellen Sehbedürfnisse, sehr dünnes Glas

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen **07731.835 04 15**

UVP = Unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller Hoya, Seiko und Essilor



DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche: Schweinefleisch vom Krützbühlerhof Hilzingen

allseits beliebt Schäufele ohne Knochen, aus unserem Tannenrauch	AKTION Schweinekotelett saftig und mager	Pfannen-AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als Buda- pester- + Pfefferrahm-Pfanne
100 g € 0,89	100 g € 0,69	100 g € 1,09
nach altem Familienrezept Haussalami mit feinen Senfkörnern	die muss ich haben Bierwurst auch als Käse Bierwurst	immer lecker Schüblinge mit viel Kümmel
100 g € 1,59	100 g € 1,29	100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Karottensalat	deftig und lecker Badischer Bergluchtschinken 9 Monate gereift	für Jung und Alt Fleischkäse Cordon bleu mit Schinken und Käse gefüllt
100 g € 0,99	100 g € 2,49	100 g € 1,39

Engen

»Jetzt stehen wir richtig gut da«

Stadtjugendpflege und Schulsozialarbeit sind nun bestens besetzt

Bestens aufgestellt präsentierte sich die Stadtjugendpflege und die Schulsozialarbeit der Stadt Engen, als sie ihre Jahresberichte den Mitgliedern des Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusses vorlegten. Nach einer personellen Durststrecke Anfang des Jahres ist das Team um Stadtjugendpflegerin Melanie Wieczorek (70 Prozent-Stelle) mit Josh Feuerstein (25 Prozent-Stelle) und FSJler Sven Korhummel für das breite und anspruchsvolle Aufgabengebiet »Jugendpflege« gut gewappnet.

Im engen Austausch mit den Schulsozialarbeiterinnen Katrin Meister im Schulverbund und der Hewenschule sowie Ulrike Martin (30 Prozent-Stelle) an den Grundschulen Engen und Welschingen, sind sie Anlaufstellen für Jugendliche, Lehrer und Eltern. Sie beraten, unterstützen, fördern und bieten über den Jugendtreff am Hexenwegle

und dem Schülercafé Chill'Out Treffpunkte beim AFSV für Jugendliche.

Zudem wird die offene Jugendarbeit vor Ort wie zum Beispiel an der Skaterbahn oder am



Aktiv in der Jugendpflege und Schulsozialarbeit, von links: Josh Feuerstein, Melanie Wieczorek, Ulrike Martin, Katrin Meister, Christian Grams, Geschäftsführer des Diakonischen Werks und FSJler Sven Korhummel.

Bahnhof künftig weiter ausgebaut. »Jetzt stehen wir richtig gut da«, freute sich Bürgermeister Johannes

Moser auch angesichts einer weiteren Verstärkung der Schulsozialarbeit durch eine 50 Prozent-Stelle für das Gymnasium. Als Besonderheit im Hegau gilt

die Trägerschaft der Stadtjugendpflege und Schulsozialarbeit Engen, die das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz innehat, und unisono als Vorteil für die personelle Betreuung der städtischen Jugendarbeit gewertet wird.

Komplettiert wird das »Jugend-Trio« in Engen durch den Jugendgemeinderat, der beabsichtigt, ab Dezember jeden zweiten Monat am ersten Mitt-

woch den Jugendtreff selbst zu öffnen.

Bisher treffen sich am Hexenwegle 15 bis 20 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren

elektro-sofort.net

montags und donnerstags von 17 bis 20.30 Uhr. Für Kinder unter zwölf Jahren wird zusätzlich ab 15 Uhr die »Kids-Time« angeboten. Neben chillen, spielen und Musik hören bietet das

Jugendpflege team auch Unterstützung bei Praktikumssuche oder vor Prüfungen und regelmäßig Aktivitäten an. Zudem werden Veranstaltungen wie das Flow-Festival, Grillfeste und das abwechslungsreiche Ferienprogramm organisiert. Geplant sind künftig Kontakt mit Flüchtlingskindern aufzunehmen, ein Skater-Contest und demnächst sollen die Kids ihrem Jugendtreff ein passendes, buntes Türschild gestalten, kündigte Josh Feuerstein an.

Ebenso intensiv ist das Aufgabenfeld von Schulsozialarbeiterin Katrin Meister. Sie bietet konstruktive Problemlösungen zwischen Jugendlichen, Eltern und Schule, agiert als Brücke zwischen Schule und Jugendhilfe, fördert die soziale Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen aus sozial benachteiligtem Umfeld, berät bei Mobbing, beim Übergang von Schule in den Beruf und bei interkulturellen Barrieren. »Das ist eine sehr anspruchsvolle

und wichtige Arbeit, die sie leisten – und dies auch schon in der Grundschule«, lobte Gemeinderat Armin Höfler.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net



► FLEIßIG

Tüten mit allerlei Müll, Flaschen und Autolackdosen haben Ian Näther und Nora Linsenmann aus Randegg-Petersburg am Samstagmorgen am Radweg zwischen Petersburg und Gottmadingen in Eigenregie gesammelt und wollen damit andere Kinder zur Nachahmung animieren.



► GERETTET

Einsatz in Gottmadingen: Weil die Bewohnerin vergessen hatte, ihren Herd auszuschalten und es verbrannt roch, wurde die Feuerwehr zu einem Mehrfamilienhaus gerufen. Ein Atemschutztrupp belüftete die Räume und brachte den vierbeinigen Bewohner an die frische Luft. Im Einsatz waren Wehr mit dem LF16/12 und dem Rüstwagen.

Gottmadingen



Ein Gewerbe- statt einem Wohngebiet soll im Südosten von Gottmadingen entstehen. swb-Bild: Gemeinde

Gewerbe statt Wohnen

Bürger protestieren gegen die Umwidmung

Ihre Sorge bestärkten über 30 Bürger auf der jüngsten Sitzung des gemeinsamen Ausschusses, ein beliebtes Naherholungsgebiet im Südosten von Gottmadingen zu verlieren. Durch die Umwidmung einer ursprünglich ausgewiesenen Wohnbaufläche in ein Gewerbegebiet möchte die Gemeinde ein dringend notwendiges Gewerbegebiet ausweisen. Die Bürger überreichten Bürgermeister Dr. Michael Klinger ein Schreiben und Unterschriftenlisten, die ihr Ansinnen dokumentieren. Bürgermeister Klinger und Florian Steinbrenner vom kommunalen Bauamt gingen ausführlich auf die Bedenken der Bürger ein, kamen aber übereinstimmend mit den Ausschussmitgliedern zu dem Schluss: Es gibt keinen anderen sinnvollen Standort für ein geeignetes Gewerbegebiet in Gottmadingen. Ganz anders sehen es die Anlieger des angrenzenden Wohngebietes. Angesichts

der aktuell herrschenden Wohnbauknappheit sei die Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes an dem favorisierten Standort eine »Fehlsteuerung der Gemeinde«. Diese habe in den letzten Jahren bereits große Flächen an Discounter und Gewerbe vergeben. Alternativ schlugen sie das Gebiet »Strickmann« in Richtung Singen oder die Verlängerung des bestehenden Gewerbegebiets »Goldbühl« vor. Beide Möglichkeiten eignen sich aber laut Steinbrenner nicht, da es sich zum einen um ein Landschaftsschutzgebiet handelt und das Gebiet »Goldbühl« durch Altlasten und Auffüllungen nur schwer zu bebauen sei. Zudem reichen diese Flächen nicht aus, den Bedarf der Gemeinde an Gewerbeflächen zu decken. Im Rückblick auf die turbulente gewerbliche Entwicklung von Gottmadingen, erinnerte Michael Klinger noch einmal daran, wie wichtig die

Schaffung von Arbeitsplätzen für die Zukunft der Gemeinde ist und wie gut sich das Gewerbe in den letzten Jahre entwickelt habe. »Wir müssen prosperierenden Firmen eine Erweiterung ermöglichen – sonst sind sie weg«. Unterstützung bekam Klinger von CDU-Rat Klaus Sauter: »Gottmadingen war und ist ein Industrie-Standort. Höhenfreibad und Schulneubau können wir uns ohne wachsendes Gewerbe nicht leisten«. Für künftige Wohnbebauung und Raum für Naherholung seien noch genügend Reserven vorhanden – auch dank der intensiven Verdichtung im Ort, versicherte Bürgermeister Klinger, ehe die Abstimmung ein eindeutiges Votum zugunsten der von der Verwaltung vorgeschlagenen Flächennutzungsplanänderung von einem Wohn- in ein Gewerbegebiet ergab.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

www.thuega-energie.de

thüganatürlich

Mit Thüga FixStrom aus 100 % Wasserkraft
günstige Preise sichern und das Klima schonen



Jetzt Preise bis 2019 sichern!*

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP
LOKALVERSORGER
2017
100
STROM & GAS

Jetzt wechseln!
Telefon 0800 8080-5555

thüga
Energie kann mehr.

* Festpreisperiode während der Grundlaufzeit bis zum 31.12.2019, ausgenommen sind Preisänderungen, die durch Änderungen der nachfolgend genannten Steuern, Abgaben und Umlagen verursacht sind. Derzeit sind ca. 50 % des Gesamtbruttopreises garantiert. Im Gesamtbruttopreis sind derzeit 2,05 ct/kWh (netto) Stromsteuer, 6,792 ct/kWh (netto) EEG Umlage, 0,345 ct/kWh (netto) KWK-Umlage, 0,037 ct/kWh (netto) Offshore-Haftungsumlage, 0,37 ct/kWh (netto) §19 Strom NEV-Umlage, 0,011 ct/kWh (netto) § 18 AbLaV-Umlage für abschaltbare Lasten und 19 % Umsatzsteuer enthalten. Der Vertrag verlängert sich nach der Grundlaufzeit um weitere 12 Monate, wenn dieser nicht mit einer Frist von zwei Monaten zum Laufzeitende gekündigt wird. Details siehe Vertragsangebot.

Gottmadingen

Von ihrer prächtigsten Seite
30 Kreismeister bei der Kreiskaninchenschau ermittelt

Sie standen im Mittelpunkt in der schön geschmückten Eichendorffhalle – die 250 Kaninchen, die sich auf Einladung des Ausrichters, des Kleintierzuchtvereins C 560 Gottmadingen, im Rahmen der Kreiskaninchenschau des Kreisverbandes Konstanz den qualifizierten Preisrichtern und den zahlreichen Besuchern von ihrer prächtigsten Seite zeigten und eindrucksvoll die züchterische Arbeit der Rassekaninchenzucht von zwölf Ortsvereinen präsentierten. Auf dieser Schau, bei der Andreas Wiehl als Ausstellungsleiter fungierte, wurden 30 Kreismeister ermittelt.

Mit über 50 Rassen und Farbenschlügen galt es zwar eine enorme Rassenvielfalt zu bewundern und zu bewerten, doch waren es weniger Tiere als erwartet. »Mit 92 Tieren stellten wir als Ausrichter nicht nur die meisten Tiere, erstmalig wurden wir auch mit 1.927,5 Punkten Vereinskreismeister, punktgleich mit dem C 285 Meßkirch«, freute sich Vorsitzender Josef Wiehl. Aber damit nicht



Bürgermeister Klinger beim Rundgang mit Bernhard Fuchs, Kreisvorsitzender, sowie dem zweiten und ersten Vorsitzenden, Jürgen Klammer und Josef Wiehl.

genug. Dem Erfolg wurde mit gleich neun Kreismeistern aus den eigenen Reihen noch eines draufgesetzt – »Auch das hat es noch nie gegeben«, so Josef Wiehl. Das Ergebnis und die Anzahl der sehr gut prämierten Tiere zeige, dass man mit der Zuchtarbeit auf dem richtigen Weg sei, resümierte er sichtlich stolz. Nicht nur Familien mit Kindern hatten ihre Freude an den kuscheligen Kaninchen,

auch fachkundige Gäste kamen angesichts dieser prachtvollen Tiere ins Fachsimpeln. Großes Lob erhielt auch der vom zweiten Vorsitzenden Jürgen Klammer erstellte Ausstellungskatalog. Aber die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins haben nicht nur ein Herz für Tiere, sie können auch zupacken und sind in Sachen Organisation bestens aufgestellt. Viele fleißige Hände waren nötig, um die-

se Großveranstaltung so bravourös zu meistern, in die auch die Lokalschau Geflügel mit eingebunden war. Dabei war ihnen allen der Dank des Kreisvorsitzenden Bernhard Fuchs sicher. »Auf die Gottmadinger Kleintierzüchter ist wirklich Verlass«, lobte er. Umrahmt wurde die Ausstellung mit einer Tombola mit attraktiven Preisen und einer Fell- und Handarbeiten-Produktschau mit kunstvollen, selbst gefertigten Handarbeiten wie Schals, Kissen, Mützen oder Kuscheltiere aus Pelz. Vereinsmeister Kaninchen des C 560 Gottmadingen wurden: 1. Walter Riestler, Blaue Wiener, 2. Josef Wiehl, Alaska, 3. Albert Winterhalder, Blau-Rexe. Beim Wassergeflügel: Vereinsmeister Vitaly Radchenko mit Russischen Gänsen. Bei den Hühnern: 1. Vereinsmeister Josef Wiehl (Sundheimer), 2. Andreas Wiehl (Zwerg Wyandotten gelb schwarz Columbia) und 3. Peter Klammer (Welsumer rost rebhuhnfarbig).

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Tüftler
am Werk

Ob langsame Computer, falsch eingestellte Fahrradschaltungen oder eine aus dem Leim gegangene Schublade – um all diese Reparaturen kümmern sich Profis im Repair-Café. Wer Lust hat, kann dabei selber mit an seinem Gerät herumschrauben – oder sich die Wartezeit bei Kaffee und Kuchen vertreiben. Am Samstag, 25. November, findet von 14 bis 16.30 Uhr im Parkrestaurant Gottmadingen, Industriepark 200, wieder ein Repair-Café statt. Andreas Lorch, der das Café für die Freie evangelische Gemeinde organisiert, versichert: »Wir verdienen daran nichts. Es macht uns einfach Spaß, zu basteln und damit anderen Menschen weiterzuhelfen. Wir wollen damit aktiv etwas gegen den Müllberg tun. Und oft leisten wir damit Hilfe zur Selbsthilfe«, so Lorch. Dazu gebe es viele gute Tipps und Hilfestellungen. Auch bei Computerproblemen gibt es individuelle Beratung und professionelle Einweisung. Die Organisatoren freuen sich über Spenden. Infos unter Telefon 07731/319035.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Sternenglanz im
Seniorenheim

Unter dem Motto »Sternenglanz« lädt das Senioren- und Pflegeheim Engen zum Adventsbazar am Sonntag, 26. November, von 13 Uhr bis 17 Uhr ein. Auch dieses Jahr haben die Mitarbeiter mit den Bewohnern wieder wunderschöne Weihnachtsdekorationen gefertigt und liebe Menschen haben zu Gunsten des Hauses geholfen, Socken, Deckchen und vieles mehr für Kinder zu stricken; außerdem gibt es selbst gemachte Kerzen. Der Bazar findet im zweiten Obergeschoss des Senioren- und Pflegeheims statt. Die Frauen des Trachtenvereins Engen laden zu selbst gebackenen Kuchen und Kaffee ein und natürlich dürfen auch die beliebten Zimtwaffeln nicht fehlen.

redaktion@wochenblatt.net

Welschingen

Alle sind mit
Spaß dabei

Eine »Kunterbunte Turnerei – alle sind mit Spaß dabei!« wird am kommenden Sonntag, 26. November, in der Hohenhewenhalle geboten, wenn die TG Welschingen zu ihrem traditionellen Jahresabschlussturnen einlädt. Einlass ist ab 14 Uhr, ab 15 Uhr erwartet die Zuschauer wieder ein ideenreiches und kurzweiliges Programm. Die Frauen der TG bieten Kaffee und eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen an. Das Sportabzeichen wird an diesem Nachmittag an die Teilnehmer verliehen und die Turnerjugend bekommt Besuch von Nikolaus und Knecht Ruprecht.

redaktion@wochenblatt.net

Termine

Sitzung des Kulturausschusses der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen am Do., 30.11., 19 Uhr, Rathaus Mühlhausen.

Bürgerversammlung der Stadt Engen am Mittwoch, 22. November, 19 Uhr, im Katholischen Gemeindezentrum in Engen. Themen sind die Stadtentwicklung – Fortschreibung Flächennutzungsplan (FNP), Diskussion, Fragen sowie Anregungen

Adventsbasar im Senioren- und Pflegeheim Engen, So., 26.11., 13 - 17 Uhr im 2. OG; Kaffee und Kuchen im EG.

Vereine

Duchtingen

TV
Vereinsmeisterschaft, Fr., 24.11., 19 Uhr.
Engen
HEGAUER FV
Jahreshauptvers., Do., 23.11., 20 Uhr im Clubheim Welschingen. U. a. stehen Wahlen an. Die Jugendvers. Findet um 19.15 Uhr und die Jahreshauptvers. des Vereins zur Förderung des Hegauer FV um 18.45 Uhr im Clubheim Welschingen statt.
VEREINSFORUM
Das diesjährige Vereinsforum findet am Mi., 29.11., 20 Uhr im »impulshaus Engen«, Goethestr. 1, Engen, statt.

Gottmadingen

SC GOBI
Hauptvers., Do., 23.11., 20.30 Uhr im Clubheim Katzentäl in Gottmadingen. U. a. stehen Wahlen an.

Hilzingen

DRK
Blutspende, Di., 28.11., 14.30-19.30 Uhr, Hegauhalle, Sportgelände 8, Hilzingen.

Seniorenabend, Sa., 25.11., 15 Uhr, Hegau-Halle Hilzingen.

SV
Jahresabschlussturnen mit Nikolausfeier, So., 26.11., 14 Uhr, Hegau-Halle Hilzingen.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.11.2017:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Tengen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:
»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.
»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.11.2017:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr hl. Messe.

»Anselfingen«: So., 9 Uhr hl. Messe.
»Bargen«:So., 10.30 Uhr hl. Messe.
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: Sa., 18.30 Uhr hl. Messe.
»Neuhausen«: kein Gottesdienst.
»Stetten«: kein Gottesdienst.
»Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: So., 9 Uhr hl. Messe.
»Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«:
»Binningen«: St. Blasius: kein Gottesdienst
»Duchtingen«: St. Gallus: So., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Hilzingen«: St. Peter und

Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Riedheim«: St. Laurentius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst.
»Weiterdingen«: St. Mauritius: So, 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Gailingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Ebringen«: kein Gottesdienst.
»Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Uttenhofen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Tengen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Wiechs«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431
Krankentransport: 19222	Tengen Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117	Gottmadingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagüber: 07731/908-125 Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/6242424
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Hilzingen Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Giftnotruf: 0761/19240	Gailingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagüber: 07731/908-125 Strom: 0041-52/6244333
Notruf: 112	Apotheken-Notdienste
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierrettung: 0160/5187715	Tierärzte-Notdienste
Familien- und Dorfhilfe	25.11.2017 K. Weber, Tel. 07773/936090 26.11.2017 S. Möbius, Tel. 07732/56667
Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	
Aach Wassermmeister Marcel Haas 07774/433 Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090 Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284	
Engen Polizeiposten: 07733/94 09 0 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40	
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ▪ Rohrbruch ▪ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	

Gültig von Mittwoch, 22.11. - Samstag, 25.11.2017

E Hengge
HERAUSGEBER: 78269 Volkertshausen • Im Bärenloch 2

Alles, außer gewöhnlich!

Wein des Monats

Teresa Rizzi Merlot
0,75-L-Flasche (1 L = € 5,32)

3.99

Büsingen

»Wir geben Büsingen nicht her« Großer Festakt zum 50. Jahrestag des Staatsvertrages

Ausgelassen feierten die Büsinger mit einem großen Festakt am vergangenen Samstag das fünfzigjährige Bestehen des Staatsvertrages. Nicht nur die Büsinger Bürger strömten in die Exklavenhalle, auch zahlreiche Ehrengäste waren gekommen, um den ausnahmslos kurzweilig gehaltenen Reden zu lauschen und das deutsch-schweizerische kuriose Theaterstück zu genießen.

Nach dem Grußwort des Bürgermeisters Markus Möll streifte Landrat Frank Hämmerle in seiner mit Anekdoten gespickten Rede durch die politische Geschichte Büsingens, die er selbst mitgestaltete. Dabei stellte er die Bedeutung Büsingens für den Landkreis Konstanz heraus, denn dadurch sei der Landkreis einzigartig. »Büsing ist ein gelungenes Beispiel für die Völkerverständigung und die sehr gute, täglich gelebte Nachbarschaft, die wir an der deutsch-schweizer Grenze führen«, unterstrich Hämmerle. Weiter ging er auf die vor 20 Jahren gegründete Randenkommmission ein, deren Aufgabe es ist, gemeinsam die Belange der Region in die Hauptstädte zu tragen. Gerade die Zusammenarbeit mit dem Kanton Schaffhausen sei besonders gut und intensiv, betonte der Landrat. Zudem entschuldigte er den Bundestagsabgeordneten Andreas Jung, der für den heutigen Abend eine Rede vorbereitet hatte, kurzfristig aber nach Berlin musste. Hämmerle stellte klar: »Erstens richte ich herzliche Grüße von Andi Jung aus, zweitens geben wir Büsing nicht her, drittens komme ich wieder«.

Die Botschafterin in Deutschland und Leiterin der gemischten Kommission, Corinne Cicero-Bühler, stellte in ihrer Rede die Vielfältigkeit ihrer Tätigkeiten vor. Cicero-Bühler beschäftigt sich schon lange mit bilateralen Beziehungen der Schweiz und deshalb sei sie mit der besonderen Situation Büsingens bestens vertraut, unterstrich

sie. Doch sei sie von der Vielfalt der Fragen, die die gemischte Kommission stellen würde, beeindruckt. Die völkerrechtlichen Fragen, die dahinterstehen, seien sehr komplex.

Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen, Christian Amsler, ging in seiner Rede auf die besonderen Beziehungen zwischen Büsing und Schaffhausen ein, die bereits im 11. Jahrhundert begonnen hätten und streifte durch die Geschichte der Beziehungen bis

die selbst ernannte Hauptstadt des Hegaus leicht kaufen können. Der Einfluss Schaffhausens hätte bis Singen gereicht. Doch wo hätten dann die Schaffhausener noch einkaufen können?«, fragte er mit einem Augenzwinkern.

Bevor die Band »Surprise« für einen schwungvollen musikalischen Ausklang sorgte, zeigten die Büsinger selbst in einem Kabaretttheater, wie sie den Staatsvertrag sehen. Personifiziert stellten sie den Staatsver-



Ein Bänke zum Jubiläum, von links: Büsingens Bürgermeister Markus Möll, Dr. Stefan Bilger, Ratsschreiber des Kantons Schaffhausen und der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen, Christian Amsler.

zur Neuzeit. Schließlich überreichte er Bürgermeister Möll eine kleine Sitzbank als Jubiläumsgeschenk, symbolisch für eine, die am Rheinufer, an der Bergkirche oder als Wartebank vor dem Bürgermeisterzimmer stehen könne. Auf seine ganz eigene Art erläuterte Wolfgang Kramer die Geschichte Büsingens und das Verhältnis zu Schaffhausen. Dabei konnte es sich der Kreisarchivar nicht verkneifen, aufzuzählen, wie einflussreich Schaffhausen heute hätte sein können, wenn es in der Vergangenheit anders agiert hätte. »Schaffhausen hätte Singen,

trag als gesplante Persönlichkeit dar, die nicht mehr weiß, auf welcher Seite sie nun steht. »Wenn ich in der Schweiz den Mund aufmache, hält man mich für einen Schwaben. In Deutschland hält man mich für einen Schwyzer«, jammerte der Staatsvertrag, der sich für einen unnötigen Papiertiger hielt und sich am liebsten in der Luft zerrissen hätte

Uwe Johnen
redaktion@wochenblatt.net

 **Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)**

Engen

Winterliches Wunderland

Glühwein, Raclette und Lichterglanz - der Hundesportverein Engen lädt auch in diesem Jahr zu seinem »Winterwunderland« ein, das am Wochenende des 25. und 26. November auf dem Vereinsgelände des HSV Engen e.V. stattfindet. Neben weihnachtlichen Ständen zeigt der Zirkus Casanietto seine Feuershow, Alteinunterhalter Micha gibt musikalisch den Takt an und eine Tombola verspricht attraktive Preise. Das Winterwunderland lockt am Samstag von 17 bis 21 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Parkplätze gibt es beim Kleintierzuchtverein.
redaktion@wochenblatt.net

Engen

Die Wunderwelt des Basars

Ein besonderes Adventserlebnis erwartet die Besucher beim vorweihnachtlichen Basar des Waldorfkinder Gartens Engen am Sonntag, 26. November, von 11.30 bis 17 Uhr. Neben einem großen Angebot an Adventsfloristik gibt es Gefilztes, Holzkrippen, Kerzen aus Bienenwachs und selbst gemachte Spielsachen. Vielerlei Anregungen bietet auch der Bücherstand. Besonders beliebt ist die geheimnisvolle Wunderwelt des Kinderbasars und das Puppenspiel das um 14, 15 und um 16 Uhr stattfindet. Infos unter 07733/6761 und www.kindergarten-engen.de.

Engen

»Altes Land« im Lesekreis

Am Donnerstag, 23. November, unterhält sich der Lesekreis Engen über Dörte Hansens Debutroman »Altes Land«. Das Alte Land in Dörte Hansens Erfolgsroman ist zugleich Heimat konservativer Obstbauern und Sehnsuchtsort gestresster Großstädter. Ein Land, zwei Welten. Irgendwo mittendrin: die eigenbrötlerische Zahnärztin Vera Eckhoff. Wie die Teilnehmer des Lesekreises diesen Roman finden, wird sich am Donnerstag, ab 20 Uhr im Schützen-turm, hinter dem Rathaus, weisen. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Infos an manfred@mueller-harter.de.

Gottmadingen-Bietingen



Ehrung zum 25-jährigen Jubiläum, von links: der 1. Vorstand, Thomas Müller, Wolfgang Schopper, Rudolf Endres, Bruno Beil, Romano Hahn, der 2. Vorstand Christian Schopper, Bürgermeisterstellvertreter Georg Ruf und Vorstandsmitglied Sebastian Müllerschön. Auf dem Bild fehlt das Ehrenmitglied Rudi Stark. Weitere Bilder unter www.wochenblatt.net/wb-bewegt/bildergalerien swb-Bild: hz

Schritt in die Zukunft Geburtstagsparty SC Go-Bi in der Fahrkantine

Allen Grund zu feiern hatte am vergangenen Samstag der Sportclub Gottmadingen-Bietingen - zu seinem 25. Geburtstag gratulierten über 280 Gäste, darunter auch Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Konrad Matheis, der Bezirksvorsitzende Bodensee vom Südbadischen Fußballverband. Den Abend in der Fahrkantine moderierte Vorstandsmitglied Sebastian Müllerschön. Derzeit zählt der SC Go-Bi 470 Mitglieder, davon 180 Jugendliche.

Der erste Vorsitzende Thomas Müller verglich die Jubiläumsparty mit einem Klassenzimmer. Der gebürtige Berliner bezeichnete sich seit seinem Zugang 2002 als reines Go-Bi Kind. Müller betonte stolz: »Der SC

Go-Bi ist keine Spielgemeinschaft sondern ein eigenständiger Verein. Sämtliche Spieler der heutigen ersten Mannschaft stammen aus den eigenen Reihen. Das wiederum ist das Ergebnis unserer außerordentlichen Jugendarbeit«. »Der Ball ist rund und ein Spiel dauert 90 Minuten«, mit dieser Fußballweisheit leitete Bürgermeister Klinger seine Gratulationsrede zu einem viertel Jahrhundert unter einem Dach ein. Klinger bezeichnete die damalige Fusion beider Vereine sowohl für die Vereinsführung, den sportlichen Bereich als auch für die Jugend als einen zukunftsweisenden Schritt. Insbesondere lobte der Rathauschef die erfolgreiche Nachwuchsarbeit

und fügte an: »Die Begeisterung und der Erfolg der Jugendlichen ist der schönste Lohn für die unermüdliche Arbeit aller Trainer und Betreuer«. Der Bezirksvorsitzende Bodensee, Konrad Matheis, überbrachte die Glückwünsche des Südbadischen Fußballverbands und überreichte die Ehrenurkunde. Zum Abschluss ehrten Vereinsführung und Bürgermeister-Stellvertreter Georg Ruf an die 100 Mitglieder für langjährige Verdienste in den unterschiedlichsten Bereichen und ernannten Romano Hahn, Bruno Beil, Wolfgang Schopper, Rudi Stark und Rudolf Endres zu Ehrenmitgliedern.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net



Jetzt haben Sie es in der Hand, zeitgemäß zu sparen



Fondssparen statt Sparstrumpf. Schon ab 25,- Euro monatlich

Suchen Sie nach einer sinnvollen Alternative zu Spar- und Festgeldkonten? Weil Sie da heute etwa so viel Zinsen erhalten, als würden Sie das Geld in den Sparstrumpf stecken? Dann sichern Sie sich doch die Vorteile eines Fondssparplans:

- Flexibel: Sie können Ihren Sparbetrag grundsätzlich senken, erhöhen oder aussetzen
- Ausichtsreich: Sie nutzen die Ertragschancen der Finanzmärkte
- Unkompliziert: Sie können bereits ab 25,- Euro monatlich sparen

Allgemeine Risiken von Sparplänen in Fonds:

- Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass am Ende der Ansparphase weniger Vermögen zur Verfügung steht, als insgesamt eingezahlt wurde, beziehungsweise die Sparziele nicht erreicht werden können
- Es besteht ein Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie ein Ertragsrisiko

Kommen Sie zu uns in die Bank oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.voba-sbh.de/union.

Weitere Informationen, die Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, www.union-investment.de, Telefon 069 58998-6060. Stand: 19. September 2017.

Singen

Bodenseemeister vom Judo-Team

Am 12. November fand in Bregenz (A) die 43. internationale Bodenseemeisterschaft im Judo statt. Mit zwei internationalen Bodenseemeisterinnen und einer Vizemeisterin war das Judo-Aikido-Team Singen sehr erfolgreich in Bregenz, berichtet der Verein nach der Heimkehr. Bodenseemeisterinnen wurden Lena Lorenzen und Lynn Figlesthahler. Silber erkämpfte sich Sara Lorenzen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Englisch auffrischen

Viele Senioren haben schon einmal ein bisschen Englisch gelernt, bemerken jedoch immer wieder, dass es ihnen doch schwer fällt, sich im Urlaub zu verständigen. Das kann man trainieren. Die Sprachidee Kleiner Regenbogen bietet dazu in den Englisch- und Französischkursen für Wiedereinsteiger vielfältige Gelegenheiten. Ein Kurs für Englisch wird zum Beispiel ab Dienstag, 5. Dezember, im Servicehaus Sonnenhalde angeboten. Französischinteressierte Senioren sind ab Mittwoch, 6. Dezember, im Sprachstudio in der Hauptstraße 16 willkommen.

Info und Anmeldung: Sabine Engel, 07731/5060442 info@sprachenlernen-singen.de.

Bohlingen

Bohlinger Flurnamen

Der Heimat- und Museumsverein Bohlingen veranstaltet am Freitag, 24. November, um 19 Uhr einen Vortrag zum Thema »Bohlinger Flurnamen - ihre Bedeutung und Herkunft« im Sportlerheim des SV Bohlingen. Referent ist Zeno Zeiser aus Bankholzen. Der Eintritt ist frei.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Versuchter Handyraub

Ein Handy forderte ein unbekannter Täter von einem 19-Jährigen am Donnerstag gegen 17.30 Uhr in der Waldhornstraße. Nachdem der Heranwachsende laut Polizei dieser Aufforderung nicht Folge leistete und sein Handy nicht herausgeben wollte, attackierte ihn der Unbekannte mit einem Messer und flüchtete anschließend unerkannt. Bei der Auseinandersetzung verletzte sich der 19-Jährige am Unterarm, gab die Polizei am Freitagmittag bekannt. Zeugenhinweise an die Kripo Konstanz unter 07531/995-0.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Arlen

FC Rielasingen-Arlen steht vor Veränderungen

Vorstand erst mal bis Juni gewählt / »Nummer 1 in der Region«

»Eine so stark besuchte Mitgliederversammlung habe ich in meiner Amtszeit hier im Clubheim noch nicht erlebt«, bekannte Bürgermeister Baumert am letzten Dienstagabend und tatsächlich gab es für nicht wenige der Besucher nur noch Stehplätze, dafür aber doch einige interessante Neuigkeiten rund um Verein, wie Spielbetrieb. Der Verein hatte in der Versammlung immerhin zwei Jahre zu bilanzieren. Und da mussten die Mitglieder über ein Volumen von rund 730.000 Euro insgesamt abstimmen, bei rund 8.000 Euro Verlust für 2015 und 2016, was als »marginal« nicht nur von Kassier Werner Landsperger eingestuft wird, zumal damit auch das Steuer- und Sozialabgaben-Problem erst mal abgearbeitet sei.

Sehr positive Zahlen konnte Beisitzer Andreas Dietrich präsentieren, der das noch immer sagenumwobene DFB-Pokalspiel gegen BVB Dortmund vom August in Freiburg finanziell betreute. Er präsentierte



Vorsitzender Peter Dreide, Beisitzer Andreas Dietrich, Geschäftsführer Thomas Bläsing, Spielausschuss Peter Brütsch und Kassier Werner Landsperger nach den Wahlen beim FC Rielasingen-Arlen.

die Schlussrechnung. Danach wurden durch das Spiel insgesamt 700.000 Euro eingenommen. 160.000 Euro bekam davon alleine die BVB Dortmund AG für ihren Antritt, die Kosten für Stadion, Catering und den Spielbetrieb gab Dietrich mit rund 200.000 Euro an. »Angesichts der Kosten kamen wir vor dem Spiel ganz schön ins Schwitzen, wir hatten 15.000 Zuschauer für den Break-Even-Point ausgerechnet.« Es waren schließlich 21.500 Zuschauer, so dass – bereits nach Steuern – unterm Strich 147.000 Euro für den

Verein als Erlös dastehen. Zieht man davon noch das aktuelle Darlehen ab, so blieben immer noch über 70.000 Euro für einen dann schuldenfreien Verein übrig. Mit Spannung wurden auch die Wahlen an diesem von Geschäftsführer Thomas Bläsing moderierten Abend erwartet. »Nachbarvereine hätten das gerne gesehen, dass ich zurücktrete um den FC Rielasingen zu schwächen«, sagte Peter Dreide. »Doch wir sind die Nummer 1 der Region und das werden wir auch bleiben«, rief der Vorsitzende Peter Dreide aus, der zuvor ohne Gegen-

Steißlingen

»It's Showtime«

Musiker vertreiben Novemberblues



Übersprudelnde Freude vermittelte das Orchester des Musikvereins Steißlingen bei seinem Herbstkonzert in der Seeblickhalle. Selbst Michael Forster staunt über seine »Blaumänner«.

swb-Bild: le

Unter der Überschrift »It's Showtime« präsentierte der Musikverein Steißlingen unter der (Leucht)-Stabführung seines Dirigenten Michael Forster am vergangenen Samstagabend in der neu renovierten Seeblickhalle sein diesjähriges Herbstkonzert ausgesprochen erfolgreich als Showkonzert und vertrieb damit beim begeisterten mitgehenden Publikum den jahreszeitlich bedingten »Novemberblues«.

Wie immer begann das Jugendblasorchester mit seinem Dirigenten Florian Fritschi und brachte mit temperamentvollen Vorführungen, unter anderem aus der Ouvertüre zu »Carmen« gleich Schwung und gute Laune in die Halle und begeisterte mit modernen Songs. Dabei bewies das jugendliche Orchester, dass hier nicht nur musikalische,

sondern auch Moderatortalente heranwachsen. Nach einer »erklatschten« Zugabe bezogen die Musikerinnen und Musiker des über 50-köpfigen Orchesters des Musikvereins die Bühne, von der herab sie mit hohem musikalischen Können und attraktiven Showeinlagen, übersprudelnd vor Spaß, Freude und Begeisterung für die Musik das Publikum in Feierlaune verzauberten. Dabei reizte Michael Forster gekonnt die gesamte Palette moderner Blasmusik mit Hits von Amy Winehouse, Ed Sheeran, der Bayerischen Funk-Brass-Band »LaBrassbanda« und des Blechbläserensembles »Mnozzil Brass« voll aus und sein tolles Orchester spielte, turnte, sang und tanzte begeisternd mit.

Lutz Erhardt
redaktion@wochenblatt.net

Singen

Helfer für Vesperkirche 3.0

Ab 27. November Bewerbungs-Aktion

Der Vesperkirchenausschuss rund um die evangelische Pfarrerin Andrea Fink beschäftigt sich schon seit Monaten mit der dritten Auflage der Singener Vesperkirche. Für den Ausschuss steht fest: »Die Singener Vesperkirche ist im Singener Jahreskreislauf nicht mehr wegzudenken.«

Wie in den beiden vergangenen Jahren werden im Januar wieder Gäste aus allen Bevölkerungsschichten für zwei Wochen in die Singener Lutherkirche eingeladen. Das gemeinsame Essen an großen Tischen, die Begegnung, das Gespräch und die besondere Atmosphäre der Lutherkirche versprechen erneut ein ganz besonderes Ereignis für die Stadt Singen. Und zwar vom 14. bis 28. Januar jeweils von 11.30 bis 14 Uhr. Täglich sollen dann wieder bis zu 300 Essen mit Vor- und Nachspeise serviert werden. Dazu kommen noch 30 Kuchen. Karin Burger und Claudia Graf glauben fest daran, dass die Singener auch im kommenden Januar wieder kräftig backen und Kuchen spenden werden. »Das sind 450 Kuchen in zwei Wochen«, hat Karin Burger ausgerechnet. Auch Christiane Hofmann, die die Einteilung der vielen HelferInnen koordiniert, geht davon aus, dass täglich bis zu 55 Helfer zum Einsatz kommen sollten; die Listen füllen sich bereits. »Wie schon im letzten Jahr werden wieder alle Kirchenbänke ausgebaut, um dem Ansturm auf die dann insgesamt 180 Plätze an den großen Tischen gerecht zu wer-

stimmen wieder gewählt wurde, aber nur für eine Wahlperiode von etwa acht Monaten. Nach Ablauf der aktuellen Saison wolle man den Vorstand neu formieren und aufstellen, um damit den Verein für die Zukunft zu wappnen«, kündigten Dreide und Bläsing an. Das bedeute aber nicht, dass dies ohne sie geschehen müsse. Der zweite Vorsitzende Ewald Gräble indes trat an diesem Abend nicht mehr an, für ihn wurde auch kein Ersatz gefunden. Peter Brütsch als Spielausschuss wurde bestätigt wie Kassier Werner Landsperger, eben erst mal bis Juni 2018. Dass die Strategie des Vereins gelebt wird, machte Jugendkoordinator Frank Wolf deutlich. Zum Teil habe man drei Teams pro Altersgruppe, um wirklich jedem Kind / Jugendlichen den Weg in den 1. FC zu ebnen. Als schöne Geste wurden noch Christine Dreide und Sigrid Besnecker ob ihres Pokal-Einsatzes zu Ehrenmitgliederinnen ernannt.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen-Hausen

Pfadichor und Kapelle Hausen

Das Kirchenkonzert am Vorabend des 1. Advent ist einer der kulturellen Höhepunkte in Hausen. Gemeinsam mit der Musikkapelle Hausen wird der Pfadichor aus Steißlingen unter Leitung von Barbara Sauer auftreten. Neben Spirituals und Gospels wurden auch Bearbeitungen klassischer Musikstücke einstudiert. Das Trompetensolo »Concert Etüde Opus 49« von Alexander Goedicke, ist eines der anspruchsvollsten Musikstücke, welches jemals in der Hauser St.-Agatha-Kirche aufgeführt wurde. Dirigent Christian Waibel hat sich mit seinen Musikern und Solist Lutz Behrendt intensiv auf dieses Konzert vorbereitet. Bevor die Aufführung am Samstag, 2. Dezember, um 18 Uhr beginnt, findet ein kleiner Adventsmarkt ab 16 Uhr auf dem Lindenplatz statt. Der Sportverein verkauft Grillwürste und Glühwein, der Kindergarten wird Waffeln anbieten. Wie in den Vorjahren, wird die Reblauszunft die Besucher mit Jagertee und Gulaschsuppe verwöhnen.

redaktion@wochenblatt.net

den«, sagt Lutherpfarrerin Andrea Fink. Doch bevor das große Fest starten kann, bedarf es noch vieler helfender Hände und auch wieder der finanziellen Unterstützung von Sponsoren. »Für die zwei Wochen brauchen wir neben den zahlreichen ehrenamtlichen Helferstunden noch etwa 40.000 Euro«, hat der Kassmeister Willy Wagenblast errechnet. Auch für die Stadt und OB Bernd Häusler ist die Vesperkirche nicht mehr wegzudenken. Darum hat er seine Mannschaft vom Bauhof angewiesen: »Bitte unterstützt die Leute von der Vesperkirche wo ihr könnt!« Udo Engelhardt von der Singener Tafel meint: »Für unsere Gäste vom Mittagstisch ist die

Vesperkirche wie Weihnachten und Ostern an einem Tag, die Gäste fragen schon länger, wann es wieder soweit ist.«

Hier können sich Helfer und Spender melden:

Spenden gehen auf das Konto DE27 6949 0000 0100 1001 00 bei der Volksbank SBH, Stichwort »Vesperkirche Singen«. Helfer können sich vom 27. November bis 1. Dezember zwischen 11 und 15 Uhr unter 07731 / 12 691 oder vesperkirche-singen@web.de anmelden. Wer Kuchenspenden beisteuern möchte kann sich an Karin Burger (07731 44679) oder an Claudia Graf (graf.claudia@t-online.de) wenden. Noch mehr Infos: vesperkirche.awo-konstanz.de.



Ein volles und gastfreundliches Haus wird die Lutherkirche wieder in der dritten Auflage ab dem 14. Januar. Noch werden Helfer und Spender gesucht.

swb-Bild: stm/Archiv